

MARKT AKTUELL

Steirischer Marktbericht Nr. 42 vom 17. Oktober 2024, Jg. 56

E-Mail: markt@lk-stmk.at

Märkte

18. Oktober bis 17. November

Zuchtrinder

14.11. Traboch, 10.45 Uhr

Nutzrinder/Kälber

22.10. Traboch, 11 Uhr

29.10. Greinbach, 11 Uhr

5.11. Traboch, 11 Uhr

12.11. Greinbach, 11 Uhr

Pelletspreise

Bezug von 6 t bzw. 5 t Schweiz, in Euro je t brutto, Landesdurchschnitt, Frachtparitäten siehe Quellen

aktueller Kurs Vormonat

Steiermark ¹⁾	9.10.	288,86	285,49
Österreich ²⁾	15.10.	292,12	291,45
Deutschland ³⁾	24.9.	273,75	277,92
Bayern ³⁾	24.9.	272,44	273,47
Schweiz ⁴⁾	10.10.	453,03	436,47

Quellen: ¹⁾ AK Stmk, ²⁾ heizpellets24.at, ³⁾ DEPI.de ⁴⁾ pelletpreis.ch

Zinsen für Kredite

AIK ab Genehmigungsjahr 2015

Euribor-Bruttozinssatz (gültig von 1.7.2024 bis 31.12.2024): **5,38%**

max. anwendbarer Bruttozinssatz: **4,50%**

Zinszuschuss 50%	2,25%
Nettozinssatz für Kreditnehmer	3,13%
Zinszuschuss 36%	1,62%
Nettozinssatz für Kreditnehmer	3,76%

Wertsicherungsrechner

Die Statistik Austria bietet online Wertsicherungsrechner für verschiedenste Indizes, insbesondere für den Agrarpreis- und Verbraucherpreisindex, an. Sehen Sie ihn sich an und berechnen Sie Ihre Indexwerte schnell und einfach.

QR-Code scannen →



oder besuchen Sie die Website:

<https://www.statistik.at/Indexrechner/#/>

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

Gewinner Einzelhandel

Um 222,60 Euro im Monat kaufte ein österreichischer Haushalt durchschnittlich im ersten Halbjahr 2024 Lebensmittel auf Basis eines definierten Warenkorbs ein. Das war mit +1,8% etwas mehr als im ersten Halbjahr des Vorjahres. Der Einkauf im Lebensmitteleinzelhandel, gemessen an der Menge, stieg dagegen um 2,7%, und der Umsatz um 3,4% auf halbjährlich mittlerweile 4,865 Mrd. Euro. Dies veröffentlichte die AMA Marketing anlässlich ihrer Präsentation der Halbjahreszahlen. Jedenfalls ist aus den obigen Zahlen ersichtlich, dass der Lebensmitteleinzelhandel, in Relation zu den restlichen Haushalts-Ein-

kaufsquellen, wie etwa Direktvermarktung oder Gewerbe, weiter zugelegt hat. In den einzelnen Warengruppen konnten tierische Erzeugnisse im ersten Halbjahr 2024 in der Menge generell zulegen. So stieg die Nachfrage nach tierischen Erzeugnissen um 2,2%, wobei insbesondere Eier (+6,8%) und die bunte Palette (+5,9%) in der Menge zulegen konnten. Milchprodukte waren allerdings im Preis deutlicher rückläufig als etwa die Fleischpreise, die ein Preisminus von 1% verzeichneten. Die pflanzlichen Warengruppen legten in Preis, Menge und folglich Umsatz deutlicher zu. Obst, Fruchtm Gemüse und Kartoffeln, wie auch pflanzliche Alternativen wurden

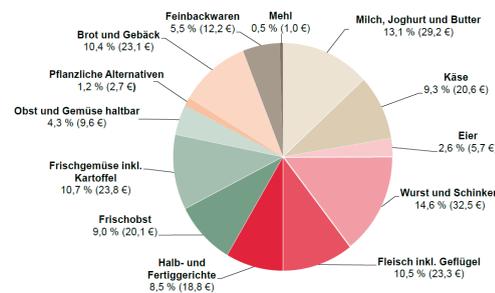
stark eingekauft. Bei den Alternativen ging das aber über den Preis (-9,3%). Convenience ist weiter am Vormarsch. Der Biobereich konnte den Mengenabsatz im ersten Halbjahr um 1,8% steigern, während der Einkaufsumsatz auf 558,7 Mio. Euro stabil blieb. Die Bioanteile nach Umsatz gerechnet lagen bei 11,5% (1. HJ 2023: 11,9%). Bio blieb weiterhin stark bei Frisch- und ESL-Milch wie Naturjoghurt. Der Bioeier-Umsatzanteil schrumpfte von 20,2 auf 17,6%. Im Biofleischsegment konnten Hühnerfleisch und Faschieretes im Umsatzanteil am deutlichsten zulegen.

Der Umsatz im Gastronomiegroßhandel hielt mit jenem des Einzelhandels ebenfalls nicht mit. Er entwickelte sich im ersten Halbjahr 2024 mit +1% nicht so dynamisch wie es die Inflationsrate für Lebensmittel vermuten ließe (+3,8%). Der Molkereiproduktenbereich verlor hier deutlicher, während bei Fleisch zwar die Menge wuchs, man konnte die Preise aber kaum weitergeben. Interessant ist, dass vor allem Hühnerfleisch und Faschieretes verstärkt zu Hause zubereitet wird, während vor allem Rindfleisch außer Haus gegessen wird, skizzieren die RollAMA-Ergebnisse.

Robert Schöttel

Monatliche Ausgaben für RollAMA-Warenkorb*

durchschnittlich pro Haushalt, 1. Halbjahr 2024



RollAMA-Warenkorb*
gesamt:
1. HJ 2023:
218,70 EUR
1. HJ 2024:
222,60 EUR

* Alle RollAMA-Warengruppen: Weiße und Bunte Palette, Käse, Gelbe Fette, Fleisch & Geflügel, Wurst & Schinken, Frisch-/TK-/Seriell & -gemüse, Eier, Fertiggerichte, Backwaren und Mehl, pflanzliche Alternativen

Quelle: © RollAMA/AMA Marketing, Feldarbeit: Consumer Panel Austria ORK/Auswertung: KeyQuest Marktforschung

RollAMA
RELEVANZ ADAPTIERTES ANALYSE

SCHWEINEMARKT: Steigende Schlachtzahlen



Erzeugerpreise Stmk

3. bis 9. Oktober

inkl. eventueller Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	2,28	± 0,00
E	2,18	- 0,01
U	2,00	+ 0,06
Ø S-P	2,25	± 0,00
Zuchten	1,25	- 0,01

EU-Erzeugerpreise

Kl.E, je 100 kg; Ø: EK Wo.40 Vorw.

EU	103,07	- 101,5
Österreich	221,69	+ 0,25
Deutschland	210,23	- 0,35
Niederlande	-	- 168,6
Dänemark	172,43	+ 1,60

Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg

	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 10.-16.10.	1,96	- 0,05
Zuchtsauen, 10.-16.10.	1,20	- 0,03
ST-Ferkelstückpr. 31kg, 14.-20.10.	98,06	- 2,50

Notierungen international

je kg; Ø: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net

	Kurs	Vorw.
Dt.Internet-Schweinebörse, 8.10.	2,05	± 0,00
Dt.VEZG Schweinepreis, 10.-16.10.	2,00	± 0,00
VEZG Ferkelpreis, Stk., 14.-20.10.	65,0	± 0,00
Schweine E, Bayern, Wo.40 Ø	2,04	- 0,02

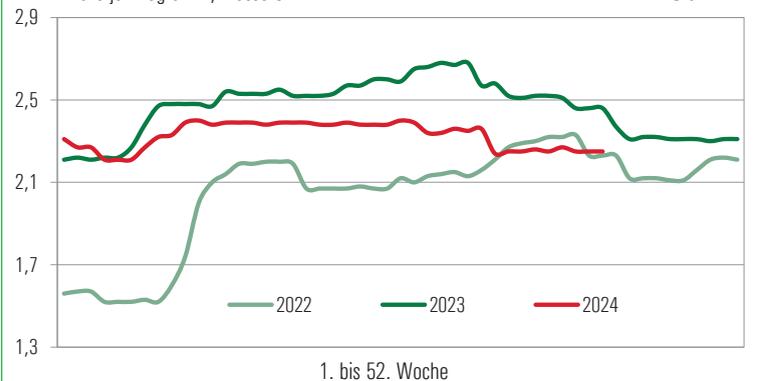
lk Landwirtschaftskammer
Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation
Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at

Schlachtschweine

in Euro je Kilogramm, Klasse S-P

Grafik: LK



Höhere Schlachtzahlen führen langsam zu mehr Marktsättigung. Da das Exportventil schwer zu bedienen ist, einigte man sich auf eine leichte Preisrücknahme.

Getreideerzeugerpreise Stmk

erhoben frei Erfassungslager Großhandel, je t, KW 42

Futtergerste, ab HL 62	175 – 180
Futterweizen, ab HL 78	185 – 190
Mahlweizen, ab HL 78;12,5 P	215 – 220
Körnermais, interv.fähig	200 – 205
Sojabohne, Speisequal.	410 – 415

Weizen und Mais international

je t, Q: agrarzeitung.de **14.10. Vorw.**

Mahlweizen Nr.2 MATIF Paris, Dezember	231,25	+2,75
Mais, Chicago, Dezember	148,94	-2,98
Mais MATIF Paris, Nov.	214,25	-2,00
Mais Bologna, 10.10.	224,00	±0,00

Steirisches Gemüse

LK-Preiseinschätzung an GH je kg netto, KW 42/24

Chinakohl	0,48 – 0,58
-----------	-------------

Rundholzpreise

frei Straße, September
Fichte ABC, 2a+ FMO oder F00

Oststeiermark	100 – 105
Weststeiermark	100 – 104
Mur/Mürztal	100 – 105
Oberes Murtal	100 – 104
Ennstal u. Salzkammergut	100 – 105
Braunbloche, Cx, 2a+	71 – 76
Schwachbloche, 1b	80 – 86
Zerspaner, 1a	53 – 57
Langholz, ABC	105 – 111
Sonstiges Nadelholz ABC 2a+	
Lärche	118 – 143
Kiefer	74 – 79
Industrieholz, FMM	
Fi/Ta-Schleifholz	45 – 48
Fi/Ta-Faserholz	36 – 41

Energieholz

Preise September

Brennholz, hart, 1 m, RM	80 – 105
Brennholz, weich, 1 m, RM	60 – 75
Qualitätshackgut, P16 – P63	95 – 112
Nh, Lh gemischt, je t atro	95 – 112
Energieholz-Index, 2. Qu.24	2,208

Lämmer

Qualitätslämmer, lebend, je kg inkl. Ust.

Qualitätsklasse I	3,80 – 4,20
Qualitätsklasse II	3,50 – 3,75
Qualitätsklasse III	2,90 – 3,45
Qualitätsklasse IV	2,50 – 2,85
Altschafe und Widder	0,40 – 1,00

Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 – 23 kg warm, o. Innereien, je kg inkl. Ust. ohne Zuschläge

Klasse E2	7,80	Klasse E3	7,12
Klasse U2	7,57	Klasse U3	6,89
Klasse R2	7,23	Klasse R3	6,55
Klasse O2	6,44	Klasse O3	6,10
ZS AMA GS	0,56	ZS Bio-Austria	0,68
Schafmilch-Erzeugerpreis, Sept.	1,31		

Pressobst

Erhobene Ankaufpreise, in Cent je kg inkl. Ust., Standardware, frei Rampe Aufkäufer, KW 40

Pressobst, faulfrei	25 – 27
---------------------	---------

Walnüsse und Kastanien

Unverbindl. Richtpreise je kg ab Hof, inkl. Ust.

Walnüsse ganz	7,00 – 9,00
Edelkastanien	8,00 – 12,00

Qualitätswildfleisch

Erhobene Preise je kg, Verband lw. Wildtierhalter

Rotwild / Damwild, Schlachtkörper	9,00–10,00
-----------------------------------	------------

Steirerfische

Preise ab Hof, je kg inkl. Ust., Q: Teichwirteverband

Karpfen	9,90	Silberamur	7,90
Amur	10,90	Zander	25,90
Wels	19,90	Regenbogenforelle	14,90
Stör	19,90	Lachsforelle	16,90
Hecht	21,90	Bachsaibling	16,90

Erzeugerpreise Bayern

frei SH warm, Q: agrarheute.com **Wo.40 Vorw.**

Jungstiere R3	5,22	+0,06
Kalbinnen R3	4,95	+0,04
Kühe R3	4,58	-0,01

Zuchtrindermarkt

Bei der Zuchtrinderversteigerung am 10. Oktober in Greinbach wurden 85 Tiere aufgetrieben, von denen 79 verkauft wurden. Die Nachfrage nach produktiven Jungkühen ist ungebrochen. Der hohe Durchschnittspreis spiegelt den Nachfrageüberhang wider. Das kleine Angebot an trächtigen Kalbinnen wurde von inländischen Käufern vollständig erworben. Die Nachfrage nach Kuhkälbern war zufriedenstellend, auch wenn die absoluten Preisspitzen etwas ausblieben. 23 Jungkalbinnen wurden im losen Verkaufssystem angeboten und zu markt-konformen Preisen verkauft.

Zuchtrindermarkt Greinbach 10.10.

	Fleckvieh	Auftr. verk.	Ø-Preis
Kuhkälber II	22	21	677
Jungkalbinnen II	25	23	912
Kalbin tr. II	5	5	2.216
Jungkühe II	26	25	2.622
Kühe II	1	0	0
Stiere A	6	5	3.000

Milchkennzahlen international

Q: EK, IFE, LTO **Kurs Vorper.**

Spotmilch Italien, 6.10.	65,0	65,0
Kieler Rohstoffwert, ab Hof, 4% Fett, Sept.	53,7	48,7
Kieler Milchwert, 11.10.	53,0	53,8
Flüssigmilch EEX Leipzig, €/t, Okt., 11.10.	46,84	46,83
Butter EEX Leipzig, €/t, Okt., 11.10.	7.725	7.800

Erzeugerpreise Lebendrinder

7. bis 13.10., inkl. Vermarktungsgebühren

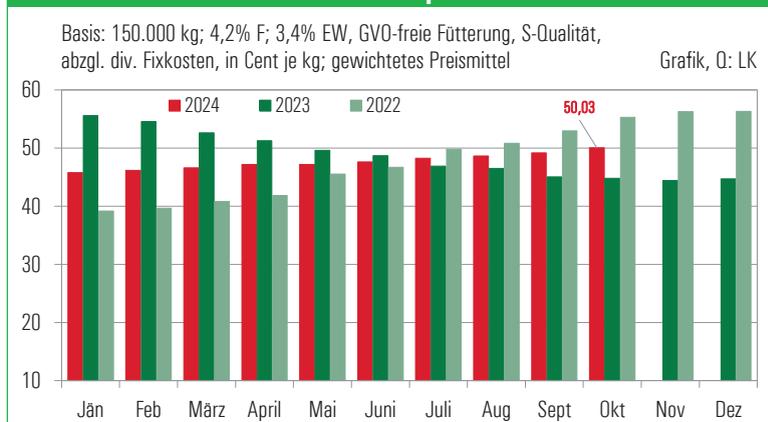
Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	731,5	2,04	-0,10
Kalbinnen	508,5	2,78	-0,04
Einsteller	368	3,57	-0,07
Stierkälber	113	5,11	-0,03
Kuhkälber	114	4,38	-0,10
Kälber ges.	113,5	4,93	-0,05

Internat. Milchpreisvergleich

je 100 Kilo, 4,2 % F, 3,4 % EW; * Arithm. Mittel
Q: DG Agri,LTO Nederland, AMA **Aug 24 Aug 23**

Führende EU-Molkereien, Premium bei 500.000 kg*	47,40	43,60
Österreich AMA, Durchschnitt aller Qual.	50,00	49,10
Neuseeland	37,80	28,20
USA	47,60	40,20

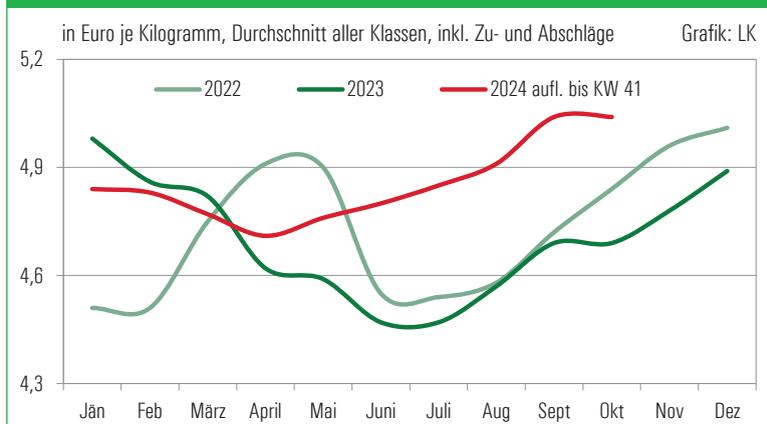
Durchschnittliche Milchpreise Steiermark



SCHLACHTRINDERMARKT: Knappes Angebot bringt weiteres Preishoch



Schlachtstiere



Ein knapperes Angebot bei den Jungstieren bringt ein weiteres Preishoch, da auch die Nachfrage hoch bleibt. Auch die Exportsituation ist aus Sicht der EZG's gut.

Notierung Rind Steiermark

14. bis 19.10., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	4,87/4,91
Ochsen (300/441)	4,87/4,91
Kühe (300/420)	3,44/3,70
Kalbin (270/400) R3/4 bis 24M	4,53
Programmkalbin (245/323)	4,87
Schlachtkälber (80/110)	6,90

Infos unter: 316/421877, 03572/44353

Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (335/460), bis 36 M.	5,53
ALMO Kalbin R3 (300/420), bis 30 M.	5,38
Styriabeef, JN-Proj., R2/3, ab 200 kg kalt	5,70
Murbodner-Ochse	5,55

Zuschläge Rind Steiermark (in Cent)

AMA: Stier bis 20 M. 36
Ochse bis 30 M. **20**; Kalbin bis 24 M. **33**
Bio: Ochse <30 M. (Kl.2,3,4) 47; Kuh (Kl.1-5) **47**; Kalbin <36 M. (Kl.2,3,4) **69**
M oGT: Kuh: M + 15, M + + 20, MGTF + 35

Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu-/Abschläge, **Okt. auflaufend bis KW 41** im Vergleich zum Vormonatsdurchschnitt

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	4,98	-	-
U	5,06	4,14	5,17
R	5,00	3,87	4,85
O	-	3,35	4,08
Summe E-P	5,04	3,63	4,99
Tendenz	±0,00	-0,07	-0,04